

**Arbeitsauftrag**

# PRAX B1 | 1. Blockpraktikum

**Thema:** Angebote und Angebotsplanung in Kindertageseinrichtungen

**Anbindung:** IDA 3 | Bildungsplanung

**Zeitstruktur:** Zwischen dem ersten und zweiten Semester; 90 Stunden

**Leistungspunkte:** 4 (90 Stunden im Praktikum + Bericht)

Der **Arbeitsauftrag** befasst sich mit der Planung und Durchführung von Bildungsangeboten in Kindertageseinrichtungen.

Beschreiben Sie in Ihrem Praktikumsbericht anhand konkreter Situationen, wie in Ihrer Praxiseinrichtung Bildungsangebote stattfinden. Dazu sollen Sie im Verlauf Ihres Praktikums die pädagogische Arbeit vor Ort beobachten und sich mit den pädagogischen Fachkräften austauschen.

Mögliche Fragestellungen, die in die Beschreibung einfließen können, sind bspw.:

- ▶ Werden den Kindern aktiv (mehr oder weniger angeleitete) Bildungsangebote gemacht? Warum bzw. warum nicht?
- ▶ In welcher Form finden diese statt?
  - ▶ Wie viele Kinder nehmen an den Angeboten teil?
  - ▶ Wie werden sie ausgewählt? Bzw. welche Kinder nehmen daran teil?
  - ▶ Wann finden die Angebote in der Regel statt (Tageszeiten, Wochentage)?
  - ▶ Wo finden die Angebote statt (Räumlichkeiten, in der Gesamtgruppe oder in Kleingruppen)?
- ▶ Welche Themen werden bearbeitet?
  - ▶ Wie werden diese Themen gefunden bzw. wer legt sie fest (Fachkräfte, einzelne Kinder oder die Gruppe)?
  - ▶ Welche Rolle spielt der Bildungsplan?
- ▶ Wie werden die Angebote vorbereitet?
  - ▶ Was wird vorher bedacht und festgelegt? Worauf wird in der Vorbereitung geachtet?
  - ▶ Was wird vorher (im Team und mit den Kindern) besprochen?
  - ▶ Werden konkrete Ziele für das Angebot formuliert?
  - ▶ Gibt es eine Zeit- und Methodenplanung? Wenn ja: In welcher Form?
- ▶ Wird die Durchführung des Angebotes dokumentiert? Wenn ja: In welcher Form?
- ▶ Werden Verlauf und Ergebnisse ggf. unter Berücksichtigung der Ziele und der Planung reflektiert?
- ▶ Wie werden die Angebote in den Tagesablauf bzw. den Alltag der Einrichtung integriert? Werden sie von anderen Aktivitäten (Freispiel, Pflege- und Alltagssituationen usw.) abgegrenzt – und wenn ja: wie?

**Arbeitsauftrag**

# PRAX T1 | 1. Tagespraktikum (2. Semester)

**Thema:** Peer-Interaktionen**Anbindung:** IDA 2 | Interaktionsformen**Zeitstruktur:** Semesterbegleitend im zweiten Semester**Leistungspunkte:** 2 (60 Stunden)

Videografieren Sie eine Sequenz (etwa 5 bis 10 Minuten) in Ihrer Praktikumeinrichtung, in der zwei oder mehr Kinder interagieren (Peer-Interaktion). Es kann bspw. eine Spielsituation, ein Streit, Essen oder eine Mikrotransition im Alltag dokumentiert werden.

Anschließend analysieren Sie diese Sequenz nach den im Seminar IDA 2 erarbeiteten Kriterien und geben Ihre Analyse schriftlich ab.

Form und Abgabefrist werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

**Arbeitsauftrag**

# PRAX B2 | 2. Blockpraktikum

**Thema:** Arbeiten mit Kindern – Bildung im Bereich Musikalische Bildung/  
Professionelle Responsivität

**Anbindung:** BF-MB 1 | Musikalische Bildung  
PRO 3 | Professionalisierung: Responsivität

**Zeitstruktur:** zwischen dem zweiten und dritten Semester

**Leistungspunkte:** 4 (90 Stunden im Praktikum + Bericht)

Der **erste Arbeitsauftrag** ist dem Themenbereich Musikalische Bildung zugeordnet.

Bereiten Sie ein thematisch gestaltetes Angebot aus dem Bereich musikalische Bildung vor, welches Sie mit einer – je nach Planung – sinnvollen Gruppengröße eigenständig durchführen. Das Angebot soll 10-20 Minuten lang sein und videografiert werden. Beschreiben Sie in Ihrem Praktikumsbericht folgende Bereiche:

- ▶ Auswahl der Kinder kurz darlegen und begründen
  - ▶ Entwicklungsstand und Veränderungsperspektiven
  - ▶ Zielsetzungen
- ▶ Kontextbedingungen (z.B. Raumgestaltung, vorhandene/vorbereitete Materialien etc.)
- ▶ Angebotsplanung und didaktischer Aufbau
- ▶ Beschreibung der tatsächlichen Durchführung falls eine Abweichung von der Planung nötig wurde, um gruppendynamische Entwicklungen innerhalb des Angebots im Dienste der didaktischen Zielsetzung sinnvoll aufzugreifen und zu gestalten.
- ▶ Analyse, Reflexion und Bewertung des Angebotes und der eigenen Performanz in Hinblick auf
  - ▶ mich (Leitungsverhalten, professionelle Beziehungsgestaltung, situative Kreativität und Sensibilität für Gruppendynamik, inhaltliche Kompetenz)
  - ▶ die Kinder (Aufmerksamkeit und Beteiligung, Wirkung des Angebotes),
  - ▶ das Angebot (didaktischer Aufbau, Durchführung),
  - ▶ Gelingenes bzw. noch Entwicklungsfähiges.

Der **zweite Arbeitsauftrag** ist der Veranstaltung ‚PRO 3 | Professionalisierung‘ zugeordnet:

Erstellen Sie eine Videoaufnahme von ca. 10 Minuten, die eine Interaktion zwischen Ihnen und einem Kind zeigt, bspw. bei beim Spielen, Essen o.ä. Dabei sollten Sie und das Kind beide auf dem Video zu sehen sein.

Das Video wird gemeinsam im Rahmen der Lehrveranstaltung unter dem Fokus professioneller Responsivität analysiert.

**Arbeitsauftrag**

# PRAX T2 | Tagespraktikum (3. Semester)

**Thema:** Arbeiten mit Kindern – Bildung im Bereich Körper und Bewegung/  
Professionelle Responsivität

**Anbindung:** BF-MB 2 | Körper und Bewegung  
PRO 3 | Professionelle Responsivität  
DIA 2 | Diagnostik Anwendung Tests

**Zeitstruktur:** Semesterbegleitend im dritten Semester

**Leistungspunkte:** 2 (60 Stunden)

**Abgabe:** spätestens bis 15. Januar

Der **erste Arbeitsauftrag** ist der Veranstaltung ‚BF-MB 2 | Körper und Bewegung‘ zugeordnet: Entwickeln Sie ein Angebot aus dem Bereich Bewegungsentwicklung zur Förderung der Bildungsprozesse bei Kindern und führen es durch.

Die bei der Konzeption und Durchführung zu berücksichtigenden Aspekte werden von den Lehrenden der Lehrveranstaltung ‚BF-MB3 | Körper und Bewegung‘ in den ersten Veranstaltungssitzungen im Detail formuliert. Nachzuweisen ist die Durchführung in Form eines Reflexionsberichts im Umfang von 2 bis 4 Seiten (Fließtext), der folgende Punkte beinhalten muss:

- ▶ Ausgangssituation in der Einrichtung (Rahmenbedingungen für das Projekt)
- ▶ Beschreibung des Projekts mit Lernzielformulierung
- ▶ Durchführung in der Einrichtung
- ▶ Kritische Reflexion
- ▶ Rückbezug auf entsprechende pädagogische Fachliteratur

Der **zweite Arbeitsauftrag** (wenn nicht schon in PRAX B2 durchgeführt) ist der Veranstaltung ‚PRO 3 | Professionelle Responsivität‘ zugeordnet:

Erstellen Sie eine Videoaufnahme von 5 bis 10 Minuten, die eine Interaktion zwischen Ihnen und einem Kind zeigt, bspw. beim Spielen, Essen o.ä. Dabei sollten Sie und das Kind beide auf dem Video zu sehen sein.

Das Video wird gemeinsam im Rahmen der Lehrveranstaltung unter dem Fokus professioneller Responsivität analysiert.

Der **dritte Arbeitsauftrag** ist der Veranstaltung ‚DIA 2 | Diagnostik Anwendung Tests‘ zugeordnet: Führen Sie einen Entwicklungstest mit einem Kind aus Ihrer Einrichtung durch, dokumentieren die Durchführung und analysieren sie.

Zur Vorbereitung der Testdurchführung mit den Kindern, wie auch für die sich anschließende Reflexion der Durchführung (Videografie), werden Tandems gebildet. Die Testdurchführung wird jeweils in den Tandems geprobt. Danach führt jede:r Student:in in seiner Praxiseinrichtung das FREDI-Screening (U3) bzw. einen Untertest (Sprache, Kognition/Numerik oder Motorik) des BIKO 3-6 (Ü3) durch. Im Anschluss werden die beiden während der Testdurchführung erstellten Videos im Tandem betrachtet und nach den untenstehenden Kriterien analysiert. Die Tandems geben jeweils eine gemeinsame Reflexion als Studienleistung ab, in der kenntlich gemacht wird, wer welchen Test durchgeführt hat (max. 4 Seiten).

### **0 bis 3 Jahre (Krippe)**

Bereiten Sie sorgfältig die Durchführung einer Untersuchung mit dem FREDI Screening (Mähler, Dönnecke, Carlschau & Rohleder, 2021) mit einem Kind (zwischen 12 Monaten und 3 Jahren) in Ihrer Praxiseinrichtung vor. Führen Sie das Screening nach Anleitung durch und videografieren Sie die Durchführung. Anschließend werten Sie das Screening aus.

### **3 bis 6 Jahre (Kindergarten)**

Bereiten Sie sorgfältig die Durchführung einer Untersuchung mit dem BIKO-3-6-Screening zur Entwicklung von Basiskompetenzen (Seeger, Holodyski & Souvignier, 2014) mit einem Kind (zwischen 3 und 6 Jahren) in Ihrer Praxiseinrichtung vor. Führen Sie das Screening nach Anleitung durch und werten Sie es aus. Wählen Sie für die Durchführung nur einen Entwicklungsbereich aus (zu Wahl stehen: motorische, sprachliche oder kognitive/numerische Basiskompetenzen) und videografieren Sie die Durchführung.

Folgende Kriterien sollen bei Ihrer schriftlichen Analyse leitend sein:

- ▶ Wo, wann, mit welchem Kind (Alter, Geschlecht) und unter welchen Umständen haben Sie das Screening durchgeführt?
- ▶ Waren die äußeren Umstände der Durchführung atmosphärisch adäquat, altersangemessen und kindgerecht?
- ▶ Erfolgte Durchführung und Auswertung nach den Vorgaben des Manuals (Material, Instruktionen, Zeitvorgaben etc.)?
- ▶ Hat sich die Durchführung an den Empfehlungen zur Testdurchführung mit Kindern orientiert?
- ▶ Waren Sie hinreichend mit dem Screening vertraut (möglichst kein Ablesen von Instruktionen, Kenntnis der Abläufe etc.)? Verließ der Ablauf reibungslos (Unterbrechungen, Störungen)?
- ▶ Wie war die Interaktion zwischen Ihnen und dem Kind während des Tests (keine Rückmeldungen über die Qualität der Lösungen, Mitarbeit, Rollenverteilung etc.)?
- ▶ Beschreibung des Arbeitsverhaltens des Kindes (Aufmerksamkeit, Konzentration, Arbeitstempo, emotionale Befindlichkeit etc.)
- ▶ Wie ging es Ihnen bei der Testdurchführung?
- ▶ Wie schätzen Sie Ihre Kompetenzen ein?

**Arbeitsauftrag**

# PRAX T3 | Tagespraktikum (4. Semester)

**Thema:** Arbeiten mit Kindern – Bildung in den Bereichen Kunst, Medien und Naturwissenschaften

**Anbindung:** BF-KMN | Bildungsfelder Kunst, Medien und Naturwissenschaften

**Zeitstruktur:** Semesterbegleitend im vierten Semester

**Leistungspunkte:** 2 (60 Stunden)

**Abgabe:** spätestens bis 15. Juli

(a) Entwickeln Sie ein Bildungsangebot zu einem Bildungsfeld aus dem Modul BF-KMN wahlweise im Bereich Kunst oder Naturwissenschaften zur Unterstützung der Bildungsprozesse bei Kindern und führen es durch.

(b) Ein weiteres Bildungsangebot ist im Bereich digitale Medien durchzuführen. Hierbei haben Sie folgende Möglichkeiten:

- ▶ Nutzung digitaler Medien im Angebot zum Bildungsbereich Kunst bzw. Naturwissenschaften (vgl. a)
- ▶ Nutzung digitaler Medien in einem Angebot zu einem selbstgewählten Inhaltsbereich

Die bei der Konzeption und Durchführung zu berücksichtigenden Aspekte werden von den Lehrenden des jeweiligen Bildungsfeldes in den ersten Sitzungen der Lehrveranstaltung im Detail formuliert.

ad a) Im Bereich Kunst bzw. Naturwissenschaften ist die Durchführung in Form eines Reflexionsberichts im Umfang von 3 bis 4 Seiten (Fließtext) nachzuweisen, der folgende Punkte beinhalten muss:

- ▶ Ausgangssituation in der Einrichtung (Rahmenbedingungen für das Bildungsangebot)
- ▶ Beschreibung des Bildungsangebotes, der Zielgruppe und der Lernziele
- ▶ Durchführung in der Einrichtung
- ▶ Kritische Reflexion der Planung und Durchführung
- ▶ Rückbezug auf entsprechende pädagogische Fachliteratur

ad b) Im Bereich Medien ist der Nachweis durch ein in Arbeitsgruppen zu erstellendes Portfolio zu führen, das den Arbeitsprozess in seinen Schritten abbildet.

Das Portfolio wird in der dazu gehörigen Lehrveranstaltung eingeführt.

**Hinweis**

Für das Modul LMS ist eine Videografie wahlweise zu einem der drei Inhaltsbereiche (Literatur, Mathematik oder Sprache) anzufertigen (vgl. Modulhandbuch).

**Arbeitsauftrag**

# PRAX B3 | 3. Blockpraktikum

**Thema:** Auslandspraktikum/Erweiterung des Berufsfeldes

**Anbindung:** –

**Zeitstruktur:** Zwischen dem vierten und fünften Semester

**Leistungspunkte:** 4 (90 Stunden im Praktikum + Bericht)

Ziel des dritten Blockpraktikums (PRAX B3) ist es, praktische Erfahrungen in einem erweiterten Berufsfeld zu ermöglichen. Es bietet Gelegenheit, Einrichtungen im Früh- und Elementarbereich außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bzw. außerhalb des eigenen Kulturkreises kennen zu lernen. Alternativ, falls ein Auslandsaufenthalt nicht möglich ist, kommen dafür auch Einrichtungen innerhalb Deutschlands in Frage, die ausdrücklich nicht zum Früh- und Elementarbereich im üblichen Sinne gehören.

Geeignete Einrichtungen im Inland können beispielsweise sein:

- ▶ Psychologische und Erziehungsberatungsstellen
- ▶ Fachberatungsabteilungen der Jugendämter
- ▶ Frühfördereinrichtungen, Sozialpädiatrische Zentren
- ▶ Hospizeinrichtungen und Kliniken für Kinder
- ▶ Einrichtungen für Körper-/Geistigbehinderte, Sprachheilkindergärten
- ▶ Mutter-Kind-Einrichtungen, Kinderheime
- ▶ Beratungsangebote im Bereich Frühe Hilfen, Hilfen zur Erziehung
- ▶ Musik- und sonstige spezifische Schulen und Bildungseinrichtungen im Früh- und Elementarbereich
- ▶ Unternehmen mit Schwerpunkt Konzeption und Management früh- und elementarpädagogischer Einrichtungen
- ▶ Im Zweifelsfall ist eine Absprache mit dem Praxisbüro empfehlenswert, ob eine Einrichtung für das Praktikum PRAX B3 geeignet ist

Im diesem Praktikum geht es vor allem darum, kulturell oder fachlich ungewohnte Rahmenbedingungen, Denkweisen, Arbeitsformen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit kennenzulernen und sich in der Auseinandersetzung damit weiter zu entwickeln. Dazu werden folgende Vorgehensweisen und Arbeitsschritte erwartet:

- ▶ Enge eigene Kooperation mit den Einrichtungen, insbesondere mit den Betreuungspersonen vor Ort
- ▶ Selbstständige Einarbeitung in die entsprechenden Aufgabenfelder
- ▶ Selbststudium der relevanten Praxisliteratur
- ▶ Fortlaufende Dokumentation der eigenen Tätigkeiten (z.B. Portfolio-Arbeit oder Lerntagebuch)
- ▶ Beschreibung von Konzept, Organisation, Funktionen der Praktikumseinrichtung im Praktikumsbericht
- ▶ Beschreibung der Praktikumstätigkeiten, insbesondere eigener pädagogischer Angebote, Projekte



**Arbeitsauftrag**

# PRAX T4 | Tagespraktikum (5. Semester)

**Thema:** Elterngespräche**Anbindung:** MAB 1 | Gesprächsführung, Beratung und Kooperation**Zeitstruktur:** Semesterbegleitend im fünften Semester**Leistungspunkte:** 2 (60 Stunden)**Abgabe:** spätestens bis 15. Januar

Teilnahme an zwei unterschiedlichen Arten von Elterngesprächen, die durch die Praktikumsstelle bestätigt werden. Die Gespräche sollen schriftlich dokumentiert werden: Gesprächsverlauf, Ziele, Besonderheiten mit anschließender Reflexion unter Bezug zu theoretischen Grundlagen.

Mögliche Gesprächsarten sind:

- ▶ Entwicklungsgespräch
- ▶ Eingewöhnungsgespräch
- ▶ Infogespräch  
(z. B. zur Anmeldung in der Kita, zum Übergang vom Kindergarten in die Grundschule)
- ▶ Konfliktgespräch
- ▶ Beschwerdegespräch
- ▶ Elternabend